



## **Vortrag im Alten Wasserturm: „Hauptgestüt Trakehnen - ein Mythos und seine Wurzeln in Anhalt-Dessau“**

Die großen Gestüte Europas stammen aus einer Zeit, in der der Hufschlag des Pferdes das Tempo in der Landwirtschaft, im Transportwesen, in der höfischen Repräsentation, im Krieg und im Frieden bestimmte. Die wichtigsten Pferdezüchter auf deutschem Boden waren die Preußen. 1732 wurde die *Königlich Preußische Gestütsverwaltung* ins Leben gerufen, der auf ihrem Höhepunkt sechs Hauptgestüte und 16 Hengstdepots mit mehr als 2000 Hengsten unterstellt waren. Die bedeutendste Einrichtung war das Hauptgestüt Trakehnen, wo kluge, schnelle und ausdauernde Pferde für die Kavallerie und den Transportweg zwischen Berlin und Königsberg gezüchtet wurden. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs und dem Verlust der ostpreußischen Gebiete war Trakehnen eine Welt für Pferde, weithin berühmt und Modell für viele andere Pferdezuchtstätten. Das der Ursprung der Idee zur Gestütsgründung in das Fürstentum Anhalt-Dessau führt, dürfte indes nur wenigen bekannt sein.

Die Referentin und passionierte Pferdefrau Alexandra Lotz hat Innenarchitektur, Denkmalpflege und Welterbe-Management in Wiesbaden, Cottbus, Australien und den USA studiert. Nach Stationen in den Haupt- und Landgestüten Neustadt (Dosse) und Marbach, wo sie von 2009 bis 2015 die Geschäftsstelle der Vereinigung der europäischen Staatsgestüte leitete, hat sie 2016 ein neues Projekt ins Leben gerufen: *Horses & Heritage*, eine Agentur für hippologisches Kulturerbe. [www.horses-and-heritage.net](http://www.horses-and-heritage.net).

Der Vortrag von Alexandra Lotz findet am Freitag, den 20. Oktober 2017, 19.00 Uhr, im Alten Wasserturm (Heidestraße 21) in Dessau statt.

Kontakt: Dr. Andreas Erb  
Leiter der Abteilung Dessau

Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau  
Tel. 0340/519896-0  
Fax: 0340/519896-90  
dessau@la.sachsen-anhalt.de  
[www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de](http://www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de)



**SACHSEN-ANHALT**

Landesarchiv